



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Die Betrachtungen über das Leben Christi**

**Bonaventura <Heiliger>**

**Paderborn, 1896**

Neunundzwanzigstes Kapitel: Wie Johannes seine Jünger zu Jesus sendet

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48206](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48206)

## Neunundzwanzigstes Kapitel.

Wie Johannes seine Jünger zu Jesus sendet.

Johannes der Täufer, der glorreiche Streiter und Vorläufer des Herrn Jesus, war wegen der Verteidigung des Glaubens und wegen des Verweises, den er dem Könige Herodes, der mit der Frau seines Bruders lebte, erteilt hatte, von diesem ins Gefängnis geworfen worden. Er beschloß nun, seine Jünger, die er dazu veranlassen wollte, Jesus zu folgen, zu demselben zu schicken, damit sie, wenn sie seine Worte hörten und seine Werke sähen, Zuneigung zu ihm faßten und sich ihm angeschlossen.<sup>1)</sup> Sie gingen also hin und sprachen im Namen des Johannes zu ihm: „Bist du es, der da kommen soll, oder sollen wir auf einen andern warten?“ Der Herr hatte in dem Augenblicke eine große Menge Volkes um sich. Betrachte ihn, wie er mit ruhigem, mildem Antlitze die Abgesandten des Johannes empfängt, und wie er ihnen so weise zuerst mit seinen Werken antwortet. Denn in ihrer Gegenwart heilt er Taube, Stumme und Blinde, wirkt mehrere andere Wunder und predigt dem Volke. Dann sagt er ihnen: „Geht und verkündiget dem Johannes, was ihr gesehen und gehört habt“. Sie gingen also zurück und statteten dem Johannes Bericht ab, der sie mit großer Freude hörte. Diese Jünger aber schlossen sich nach dem Tode des Johannes Jesus fest an.

Nach ihrem Weggange aber hielt der Herr vor dem Volke über Johannes eine herrliche Lobrede. Er erklärte ihn für den größten Propheten, überhaupt für den Größten unter allen vom Weibe Geborenen. Er erteilte ihm auch noch andere Lobsprüche, wie du sie im Evangelium lesen kannst. Was dich betrifft, so betrachte den Herrn Jesus, mag er nun predigen oder Wunder wirken, jedoch immer in der dir wiederholt empfohlenen Geistesverfassung.

1) Matth. IX.